

Stiftung Dissen 2018: Schlaglichter

Neue FSJlerin Antonia Gäbel und Jugendreferentin Marisa Zigler sind für Kinder und Jugendliche da

Die Arbeit von Jugendreferentin Marisa Zigler wie auch die der neuen Absolventin des Freiwilligen Sozialen Jahres Antonia Gäbel wird durch die Stiftung Dissen mit getragen.

Antonia Gäbel hat im August ihr FSJ begonnen. Sie engagiert sich zur Hälfte an der Grundschule und an der Realschule bzw. IGS. Sie unterstützt Lehrer im Unterricht und bietet AGs an. Damit schlägt sie eine Brücke zur Gemeindearbeit und lädt Kinder zu Gruppen ein.

In der Gemeinde arbeitet sie im Konfirmandenunterricht mit, leitet Jugendgruppen und gestaltet Aktionen mit. Die Jugendreferentin Marisa Zigler setzt sich dafür ein, dass die Zusammenarbeit auf Kirchenkreisebene wächst. Durch das Konficamp werden Aktionen wie Konfievent oder Gottesdienstbesuche immer besser angenommen. Zum ersten Mal in diesem Jahr fand unter der Leitung von Marisa Zigler das Camp2Go in Dissen statt. Eine Kinderfreizeit hier vor Ort. Diese ist so gut angekommen, dass an einer Wiederholung gearbeitet wird. Außerdem fand das bereits etablierte Let's Fetz wieder statt. Ebenso wachsen die Aktionen gemeinsam mit anderen, so nimmt die ev. Jugend an der Kinder- und Jugendmeile des Stadtfestes teil, organisiert maßgeblich Aktionen im Lutherhaus zum Zuckerbäckermarkt mit und organisiert gemeinsame Aktionen mit Erwachsenen und älteren Menschen, wie ein gemeinsames Liedersingen oder ein Altenheimprojekt.

Die Stiftung unterstützte 2017 die Anstellung der Jugendreferentin sowie die FSJ-Arbeit mit 7.550 €.

Familienlotsen: Hilfe die ankommt

Die Familienlotsen organisierten für eine obdachlose Frau mit Kind in einer Übergangszeit betreutes Wohnen, eine Arbeit sowie Hilfe mit Formularen. In enger Zusammenarbeit mit dem KiFaZ halfen sie einer Frau mit mehreren Kindern, sich von einem Mann zu trennen, der sie misshandelte. Durch Einsatz der Familienlotsen konnte die Frau auch in ihrer Wohnung bleiben. Einer osteuropäischen Familie haben sie auf Bitte vom Jugendamt geholfen bei Besuchen bei Ärzten und auf Ämtern, bei Anträgen und Arbeitgeberkontakten, bei der Versorgung mit Nahrungsmitteln und beim Austausch mit den zuständigen Kindergärten sowie insgesamt bei der Integration in unsere Gesellschaft. Die Lotsen unterstützten Alleinerziehende so, dass sie ihren Kindern zu Weihnachten Geschenke machen konnten. Mit viel Fachwissen und Herz setzten sie sich in einigen weiteren Fällen für Menschen in unserer Stadt ein. Die drei Familienlotsen der Stiftung Dissen sind gut vernetzt und freuen sich über die gute Zusammenarbeit mit den Kindergärten, dem Jugendamt, dem KiFaZ, dem diakonischen Werk, Sozialeinrichtungen und anderen Partnern. Sie sind erreichbar unter Tel. 05421-934511 oder info@stiftung-dissen.de. Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.

Mit 3.800 € unterstützte die Stiftung die Arbeit der Familienlotsen



Foto: www.blick-von-oben.de.

Generationennetzwerk: Tätig im Hilfedienst und in der Malwerkstatt

Hilfedienst

Das Generationennetzwerk hatte von Januar bis Mitte September 54 Aufträge bzw. Anfragen, die sehr oft aus Begleitung zu Arztbesuchen und Einkäufen bestand. Aber auch diverse Schreibarbeiten, Bügelarbeiten und Hilfe am PC wurden angefragt. Insgesamt gab es seit Juni 2016 125 Anfragen.

Die Zahl der Ehrenamtlichen ist mit jetzt 18 Ehrenamtlichen relativ fest. Nach und nach bieten immer mal wieder Personen Hilfe an. So gibt es jetzt z. B. eine junge Studentin, die bis zu ihrem Referendariat Hilfe anbietet. Sollte sie in der Nähe bleiben können, soll die Hilfe auch weitergehen. Sie ist über die Vermittlung der Caritas zum Netzwerk gestoßen.

Das Generationennetzwerk präsentiert sich auch weiterhin in der Öffentlichkeit. So fand im Frühjahr ein Bunter Nachmittag statt, der mit ca. 50 Personen sehr gut angenommen wurde (21 aus Bad Rothenfelde, 26 aus Dissen, 4 aus anderen Orten). Außerdem hat sich das Projekt auf dem Markt in Dissen und Bad Rothenfelde vorgestellt. In Dissen fand dies im Rahmen der Werbung für die KV-Wahl statt und wurde unterstützt von Annette Austmeyer-Krieg unterstützt, die die Netzwerkkordinatorin während einer Mahnwache ans Mikrofon holte. Der Senioren- und Pflegestützpunkt vom Landkreis hat das Generationennetzwerk in den Verteiler mit aufgenommen. Wenn Vorträge oder Workshops angeboten werden, bekommen die vernetzten Menschen der Region Mitteilung darüber. Auch Vermittlungen haben schon über den Landkreis stattgefunden.



Malwerkstatt:

Auch in diesem Jahr fand wieder die Malwerkstatt statt. An 4 Nachmittagen trafen sich 5 Seniorinnen mit 7 Kindern. Es wurde getöpft, gemalt und gebastelt.



Die Objekte wurden 8 Wochen in der St. Mauritiuskirche ausgestellt und in einem Gottesdienst in Bad Rothenfelde vorgestellt. Die Malwerkstatt kommt so gut an, dass sie im nächsten Jahr weitergeführt werden soll. Die Stiftung Dissen unterstützte die Arbeit des Generationennetzwerkes 2017 mit 1.200 €.

Weitere Projekte

Die Dissener Stiftung unterstützte folgende weitere Projekte mit insgesamt 3.050 Euro: Das KiFaz-Projekt „Mama lernt Deutsch“, das Selbstsicherheitstraining in Dissener Kindergärten, die Posaunenchor – AG des Schulzentrums Dissen, den Neubau des Gemeindehauses St. Ansgar sowie den Erhalt der St. Mauritius – Kirche sowie die Arbeit des Regenbogenkindergartens.

Einnahmen und Ausgaben

Im Jahr 2017 wurden 20.025 € zur Erhöhung des Stiftungsvermögens gegeben. Ende 2017 betrug das Stiftungsvermögen 511.611 €. Aus den Zinsen und weiteren Spenden, Zuschüssen und Erträge von Festen gab es weitere Einnahmen von 28.639 €. Dem stehen Ausgaben von insgesamt 22.038 € gegenüber. 6.000 € wurden in eine Rücklage für das FSJ-Projekt gestellt.

Weitere Informationen

Unter www.stiftung-dissen.de finden Sie weitere Informationen. Gerne stehen wir vom Vorstand der Stiftung Dissen z. B. beim Zuckerbäckermarkt für ein Gespräch zur Verfügung. Zum Vorstand gehören Wolfgang Dettmer, Heinz Kocks, Kerstin Krupp, Franz-Josef Mausberg, Hartmut Nümann, Fritz Raube, Günther Schniersmeier und ich. Im Jahr 2018 kam es turnusmäßig nach 5 Jahren zu einer Neuwahl des Vorstands. Alle Vorstandsmitglieder haben sich zu einer weiteren Mitarbeit bereit erklärt und sind vom Kirchenvorstand bestätigt worden.

Bitte bleiben Sie uns verbunden!

Herzliche Grüße, Ihr Pastor Erik Neumann, Tel. 05421-4741

PS: Bis zum 30.6.2019 erhöht die ev.-luth. Landeskirche Hannovers jede Spende ins Stiftungsvermögen um 33%!

Spenden- und Zustiftungskonto:
Stiftung Dissen, IBAN DE25 2655 0105 1623 4050 30, BIC NOLADE 22XXX